

# Reglement – Stand 26.11.2018

## 1. Fahrtleitung

Alle Fragen, die die Wertung, dieses Reglement und dessen Auslegung betreffen sind mit der Fahrtleitung zu besprechen. Die Fahrtleitung wird vertreten durch Werner Hillebrand-Hansen (0176-56 77 58 98, [fahrtleitung@eruda.de](mailto:fahrtleitung@eruda.de)).

## 2. Teams

Jedes Team hat bei der Anmeldung einen Teamleiter zu benennen, dieser ist Ansprechpartner der Fahrtleitung. Der Teamleiter muss beim Briefing und während der Veranstaltung anwesend sein. Ein Wechsel der Person des Teamleiters ist in dringenden Fällen zulässig. Die Fahrtleitung ist davon zu unterrichten.

## 3. Fahrer und Beifahrer

Mit der Anmeldung ist ein verantwortlicher Fahrer für jedes Fahrzeug zu benennen. Die Teilnahmegebühr wird pro Fahrzeug erhoben. Die Fahrer können während der Fahrt gewechselt werden.

## 4. Fahrer Briefing

Vor dem Start der Tagesetappen findet ein Fahrer Briefing statt. Die Teilnahme des Teamleiters jedes Teams ist Pflicht, die Fahrer sind herzlich eingeladen.

## 5. Fahrtauglichkeit

Die Fahrzeuge müssen jederzeit fahrtauglich sein und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Sie müssen versichert sein, die notwendigen Anmeldungen vorweisen und sofern notwendig die Hauptuntersuchung bestanden haben.

Die Fahrtleitung behält sich vor, in dringenden Fällen, Fahrzeuge vor oder während der Fahrt auszuschließen. Dringende Fälle sind dabei insbesondere gegeben, wenn:

- die Fahrtauglichkeit nicht gegeben ist,
- die gesetzlichen Bestimmungen nicht eingehalten werden,
- gegen die Verkehrsordnung verstoßen wird,
- gegen dieses Reglement verstoßen wird.

## 6. Verkehrsordnung

Die Fahrt findet im normalen Straßenverkehr statt. Es gilt die jeweilige Verkehrsordnung. Ein Fahren im „Pulk“ ist nicht zulässig.

## 7. Start

Das Teilnehmerfeld wird in drei Startgruppen je nach der Geschwindigkeit eingeteilt. Die Einteilung der Gruppen erfolgt endgültig bei der Anmeldung.

- Gruppe A – 20 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit
- Gruppe B – 35 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit
- Gruppe C – 50 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit

Die Teilnehmer haben sich nach den Vorgaben der Fahrtleitung in ihren Gruppen zum Start aufzustellen. Die Zeiten sind im Fahrerhandbuch aufgeführt.

## 8. Strecke

Im Fahrerhandbuch sind die jeweiligen Zwischenhalte und ein Routenvorschlag beschrieben. Fahrzeuge, die Radwege benutzen dürfen, haben diese soweit vorhanden auch zu nutzen.

## 9. Zwischenhalt

Gewerbliche Information der Besucher zu den teilnehmenden Fahrzeugen kann erfolgen. Es dürfen nur die teilnehmenden Fahrzeuge ausgestellt werden.

## 10. Laden

Laden ist im Fahrerlager für die gemeldeten Teilnehmer kostenfrei möglich. Die begrenzten Lademöglichkeiten an den Zwischenhalten stehen vorrangig den Teilnehmern mit geringer Reichweite zur Verfügung. In der Nacht kann auch im Hotel, Pension, Campingplatz oder Zuhause geladen werden.

Laderegel:

1. **Wichtig:** Nach dem Laden sofort abstecken und Platz freimachen – Danke!
2. Bitte beim Laden immer Handynummer gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe positionieren.
3. Alle Fahrzeuge deren Reichweite kleiner ist als die Länger der Tagesetappe haben Vorrang.
4. Bitte mobile Ladeboxen Typ 2 / Schuko mitbringen, falls vorhanden.

## 11. Übernachtung

Bitte organisieren Sie die Übernachtung eigenständig.

## 12. Bild Ton und Video Nutzung

Die Teilnehmer willigen ein, dass während der Veranstaltung durch den Veranstalter oder vom Veranstalter Beauftragte aufgenommene Bild-, Ton- oder Video-Aufnahmen vom Veranstalter uneingeschränkt verwendet werden dürfen. Teilnehmer, die das nicht wünschen bitten wir uns das schriftlich mit zu teilen.

## 13. Begleitfahrzeuge

Begleitfahrzeuge sind während der Fahrt nicht zulässig. Bitte organisieren Sie sich so, dass Sie während der Fahrt nur elektrisch unterwegs sind. In begründeten Fällen sind Ausnahmen bei der Fahrtleitung zu beantragen.

## 14. Probefahrten – Haftungsausschluss

Es ist erwünscht an den Zwischenhalten und im Fahrerlager für die Besucher Probefahrten anzubieten. Probefahrten finden in der Verantwortung des Fahrzeug-Stellers und des – Ausleihers statt. Eine mögliche Haftung durch den Veranstalter ePROJEKT TNS GmbH wird ausdrücklich ausgeschlossen. Dies betrifft insbesondere den Versicherungsschutz, die notwendige Fahrerlaubnis des Ausleihers und der entsprechenden Vereinbarung zwischen Fahrzeug-Steller und Ausleiher.

## 15. Startnummer

Jeder Teilnehmer erhält zwei Startnummern, die vorzugsweise mittig an beiden Fahrzeugseiten anzubringen sind. Die Startnummern bestehen neben der Nummer aus dem Team-Logo und dem Logo des Veranstaltungs-Sponsors.

25 cm x 35 cm

Befestigung: Selbstklebend

Die Startnummern werden bei der Anmeldung übergeben und müssen während der gesamten Fahrt am Fahrzeug sein.

## 16. Kategorien

Die Fahrzeuge werden in die folgenden Kategorien eingeteilt. Im Zweifelsfall ist es der Fahrtleitung vorbehalten die Einteilung vorzunehmen. Die verbindliche Einteilung erfolgt bei der Fahrzeuganmeldung.

- a. K1 – eBIKE, Pedelec** **1 Punkt**  
Fahrzeuge bis zu einer maximalen elektrisch unterstützten Geschwindigkeit von 25 km/h, üblicherweise eBIKE, Pedelec. Antriebsart zu 100% elektrisch, Unterstützung durch treten ist erlaubt.
- b. K2 – eROLLER, eBIKE, eMOTORRAD** **2 Punkte**  
EG-Klassen: L1e / L2e / L3e / L4e / L6e  
Fahrzeuge schneller als 25 km/h. Üblicherweise eBIKE, eROLLER und eMOTORRAD. Antriebsart zu 100% elektrisch, Unterstützung durch treten ist erlaubt.
- c. K3 – eMOBILE** **5 Punkte**  
EG-Klassen: L5e / L7e / M1 / M2 / M3  
Antriebsart zu 100% elektrisch, Unterstützung durch treten ist erlaubt.
- d. K4 – PLUGIN HYBRID** **3 Punkte**  
EG-Klassen: L5e / M1 / M2 / M3  
Antriebsart kombiniert aus Verbrennungsmotor und Elektromotor. Die Batterien müssen an der Steckdose nachladbar sein.
- e. K5 - eNUTZFAHRZEUGE** **6 Punkte**  
EG-Klassen: N1 / N2 / N3  
Fahrzeuge die als LKW angemeldet sind. Antriebsart zu 100% elektrisch.

Die Punkte aus der Kategorie-Wertung werden allen Fahrzeugen angerechnet, die die gesamte Strecke mit allen Zwischenhalten an beiden Tagen absolvieren.

Fahrzeuge, die von der Fahrtleitung ausgeschlossen wurden erhalten keine Punkte aus der Kategorie-Wertung.

## 17. Sonderprüfung Alltagstauglichkeit

Generell ist die Sonderprüfung optional. Eine Teilnahme findet nur von dem Teil der Fahrzeuge statt, die für die Sonderprüfung angemeldet sind.

Alltagstauglichkeit – 2 Punkte für jedes Fahrzeug des Siegertyps.

Die Punkte für die Alltagstauglichkeit werden jedem Fahrzeug des Siegertyps unabhängig vom Team angerechnet.

Die Sonderprüfung Alltagstauglichkeit werden für folgende 4 Nutzungsprofile vergeben. Die Kriterien und die Gewichtung für die Bewertung ergeben sich aus den Nutzer Profilen. Damit wird eine Hilfestellung für die Fahrzeugauswahl erreicht:

### 1. Familienauto

Beschreibung: Variabel, Allrounder

Kriterien: Fahrzeugabmessungen, Kofferraum, Sitzplätze, Reichweite WLTP, Ladegeschwindigkeit, Ausstattungsvielfalt, Anschaffungspreis, Verbrauch, Garantie

### 2. Pendler

Beschreibung: Kostengünstig, Kleinwagen

Kriterien: Fahrzeugabmessungen, Anschaffungspreis, Verbrauch, Garantie

### 3. Langstrecke

Beschreibung: Reichweite, Packesel

Kriterien: Fahrzeugabmessungen, Kofferraum, Höchstgeschwindigkeit, Reichweite WLTP, Ladegeschwindigkeit, Ausstattungsvielfalt, Garantie

#### 4. Zweitwagen

Beschreibung: Kostengünstig, kleiner Allrounder

Kriterien: Fahrzeugabmessungen, Kofferraum, Sitzplätze, Anschaffungspreis, Verbrauch, Garantie

Die Bewertung durch die Jury findet im Fahrerlager oder an den Zwischenhalten nach Absprache statt.

### 18. Ehrenpreise

Das Fahrzeug mit dem **höchsten Gesamtkilometer Stand** der gewerteten Fahrzeuge erhält 20, der zweite 10 und der dritte 3 Punkte.

Das **älteste Fahrzeug** der gewerteten Fahrzeuge 20, der zweite 10 und der dritte 3 Punkte.

Der Teilnehmer mit der **weitesten Anreise** mit dem teilnehmenden Fahrzeug der gewerteten Fahrzeuge erhält 20, der zweite 10 und der dritte 3 Punkte.

### 19. Gesamtwertung

Die Gesamtwertung erfolgt aufgrund der Summe aus den Punkten der Kategorie-Wertung, der Sonderprüfung und der Ehrenpreise.

- a. Punkte aus Kategorie-Wertung  
Die Fahrzeuge jedes Teams, die gewertet werden können, werden in die jeweiligen Kategorien eingeteilt. Die Anzahl der Fahrzeuge pro Kategorie wird mit der Punktzahl der Kategorie multipliziert. Alle Punkte werden zusammengezählt.
- b. Punkte aus der Sonderprüfung Alltagstauglichkeit  
Die Punkte, die Fahrzeuge des Teams in der Sonderprüfung errungen haben, werden addiert. Bei der Alltagstauglichkeit werden 2 Punkte für jedes Fahrzeug des Siegertyps gewertet.
- c. Die Punkte für die Ehrenpreise.
- d. Beispielrechnung Gesamtwertung für ein Team

	Anzahl gewerteter Fahrzeuge	Punkte	Gesamt
Kategorie 1	6	1	6
Kategorie 2	4	2	8
Kategorie 3	3	5	15
Kategorie 4	1	3	3
Kategorie 5	0	6	0
Alltagstauglichkeit	2	2	4
Gesamtkilometer	Platz 1	20	20
Ältestes Fahrzeug	Platz 2	10	10
Weiteste Anreise	Platz 3	3	3
<b>Gesamt Punkte</b>			<b>69</b>

Dieses Reglement kann in wichtigen Fällen geändert werden. Das gültige Reglement ist auf der Homepage [www.eRUDA.de](http://www.eRUDA.de) abrufbar.